



Auf leisen Sohlen: Wenn 24 elektrisch angetriebene Autos der unterschiedlichsten Hersteller im Corso durch die Gemeinde Ruderting fahren, hört man schlicht und ergreifend gar nichts.

Scheuer im „Versuchslabor“

Verkehrsminister eröffnet bei der Praml Group in Ruderting Deutschlands größten Testpark für E-Tankstellen

Von MICHAEL OSWALD

Ruderting/Berlin – Keine Abgase, kein Lärm, keine aufheulenden Motoren – leise rollt der E-Autokorso, ganz leise... Mit 24 elektrisch angetriebenen Automobilen flanierte jetzt ein nicht alltäglicher Umzug auf vier Rädern durch die Gemeinde Ruderting. Mitten drin: Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer, der gestern Vormittag bei der ortsansässigen Praml Group Deutschlands größten Testpark für E-Tankstellen in Betrieb nahm. Abermals betonte Scheuer dabei die elementare Bedeutung des Ausbaus einer Ladesäulen-Infrastruktur, um die Klimaziele zu erreichen.

Auf dem 1500 Quadratmeter großen Testgelände betreibt die PRAML Group, in der sich die Kompetenz aus drei unterschiedlich spezialisierten Firmen vereint, insgesamt 33 Ladepunkte. Das Angebot reicht von der einfachen Lösung für den Privatgebrauch über Säulen mit einem oder mehreren Ladeanschlüssen für den gewerblichen Bereich bis hin zur Ultra-Schnellladesäule. „Unser Testpark hat eine 45 mal höhere Ladepunktdichte als der bundesdeutsche Durchschnitt und ist für jeden zugänglich“, betont Harald Praml, Geschäftsführer der PRAML GmbH, der weiter erklärt: „So wollen wir einen Beitrag dazu leisten, Vorurteile und Hemmnisse abzubauen, damit die Infrastruktur schnellstmöglich durch die öffentliche Hand, Unternehmen



Alle unter E-Strom: Verkehrsminister Andreas Scheuer (Mitte) zeigt zusammen mit den Praml-Geschäftsführern Martin (3.v.l.) und Harald (2.v.r.) seinen Polit-Kollegen (v.l.) Klaus Jeggler, Rudolf Müller, Gerhard Waschler und Konrad Kobler wie die neue Technik funktioniert. (Fotos: Oswald)



Früh übt sich: Die kleine Olivia (3) testete – ihrem Alter angemessen – ein Elektro-Cabrio. Auf die XXL-Version muss sie noch ein paar Jahre warten.



Heimspiel: Ruderting Bürgermeister Rudolf Müller und MdL a.D. Konrad Kobler.



Intensiver Austausch: Geschäftsführer Martin Praml und Vize-Landrat Klaus Jeggler.

Praml selbst kann vor Ort austesten. Auch Interessierte können hier erstmalig den Raum für den praktischen Funktionstest nutzen. „Zusätzlich zeigen wir, was alles möglich ist und dass es sehr wohl Gründe gibt, den Ausbau einer vernünftigen Infrastruktur von E-Tankstellen in Deutschland weiter auszubauen“, führt Harald Praml weiter aus.

Nachfolgend untermauerte Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer: „Wir können es uns nicht leisten, wenn der Produkthochlauf (der e-Auto-Produktion A.d.R.) kommt, dass dann plötzlich die (Lade-A.d.R.) Infrastruktur fehlt!“ Voll des Lobes und stolz war auch Bürgermeister Rudolf Müller: „Praml startet voll durch und das von Ruderting aus. Dieses Unternehmen mit dieser Innovation sucht seines Gleichen.“ Auch Klaus Jeggler blies ins gleiche Horn. „Das ist ein historischer Termin und ein bedeutendes Signal aus dem Landkreis Passau. Die Praml Group sei ein Garant für neue Technologien“, so der Vize-Landrat, der weiter betonte: „Denn, wenn wir die Entwicklung auf dem E-Mobilitätssektor in Deutschland nicht vorantreiben, werden es andere Länder in der Welt tun.“

Vor über 100 Gästen aus Politik und Wirtschaft forderte Harald Praml dann die Öffentlichkeit auf, „keine Angst vor der Zukunft und im speziellen vor der E-Mobilität zu haben“. Sein abschließender Appell: „Traut Euch und Ihr werdet sehen, wie toll E-Mobilität ist.“

und Privatpersonen ausgebaut wird.“

An der Planung, dem Bau und Betrieb der Anlage beteiligen sich drei Unternehmen der PRAML Gruppe. „In dieser Konstellation setzen wir deutschlandweit kleine und große Lösungen für Ladestationen und -parks um. Unseren E-Testpark sehen wir daher auch als eine Art ‚Showroom und Versuchslabor‘“, sagt Praml. Gerade das Unternehmen selbst kann hier in Ruderting jede Menge Praxiserfahrung mit den unterschiedlichen Modellen sammeln. Harald Praml weiter: So können wir unsere Kunden auch mit echten Erfahrungswerten optimal beraten. Das ist uns deshalb besonders wichtig, da die Ladetechnik zum Teil noch in den Kinderschuhen steckt und wenig erprobt ist.“ Doch nicht nur